

Wachet auf, ruft uns die Stimme

Text und Melodie: Philipp Nicolai (1556–1608)

Satz: J. S. Bach (1685–1750)

aus BWV 140

1. Wa - chet auf, ruft uns die Stim - me der
2. Zi - on hört die Wäch - ter sin - gen, das
3. Glo - ri - a sei dir ge - sun - gen mit

7

Wäch - ter sehr hoch auf der Zin - ne, wach
Herz tut ihr vor Freu - den sprin - gen, sie
Men - schen- und eng - li - schen Zun - gen, mit

13

auf, du Stadt Je - ru - sa - lem! Mit - ter - nacht heißt
wach - et und steht eil - end auf. Ihr Freund kommt vom
Har - fen und mit Zim - beln schon. Von zwölf Per - len

19

die - se Stun - de; sie ru - fen uns mit
Him - mel präch - tig, von Gna - den stark, von
sind die Pfor - ten, an dei - ner Stadt sind

25

hel - lem Mun - de: Wo seid ihr klu - gen
Wahr - heit mäch - tig, ihr Licht wird hell, ihr
wir Kon - sor - ten der En - gel hoch um

31

Jung - frau - en? Wohl auf, der Bräut - gam kömmt; steht
Stern geht auf. Nun komm, du wer - te Kron, Herr
dein - en Thron. Kein Aug hat je ge - spürt, kein

38

auf, die Lam - pen nehmt! Al - le - lu - ja! Macht euch be -
Je - su, Got - tes Sohn! Ho - si - an - na! Wir fol - gen
Ohr hat je ge - hört sol - che Freu - de. Des sind wir

46

reit zu der Hoch - zeit, ihr müs - set ihm ent - ge - gen gehn!
all zum Freu - den - saal und hal - ten mit das Ab - end - mahl.
froh, i - o, i - o! E - wig in dul - ci ju - bi - lo.